

## Statistik informiert ...

Nr. 136/2006

19. Oktober 2006

### Tourismus im August 2006

#### Mehr Gäste zur Hauptsaison in Schleswig-Holstein, in Hamburg anhaltende Zuwächse bei Gästen und Übernachtungen

In **Schleswig-Holstein** kamen im August 752 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes (mit über 8 Betten) und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) an. Das entsprach einem Zuwachs im Gästeaufkommen von 3,3 Prozent gegenüber dem August des Vorjahres. Wie das Statistisches Amt Nord weiter mitteilt, ging die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (4 205 000) im Vorjahresvergleich leicht zurück, gegenüber August 2005 um 0,8 Prozent.

In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 4 571 geöffnete Beherbergungsstätten mit 178 000 angebotenen Gästebetten und 226 geöffnete Campingplätze.

In den ersten acht Monaten des Jahres kamen 4,1 Prozent mehr Gäste an, die 2,3 Prozent mehr Übernachtungen buchten als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Das von inländischen Gästen gebuchte Übernachtungsaufkommen wuchs davon um 1,8 Prozent, jenes der Gäste aus dem Ausland um 11,8 Prozent auf 850 000 Nächte.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind abrufbar im Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de).

#### Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis August 2006 zum Vorjahreszeitraum in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnen- land	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	2,3	2,4	- 3,8	6,0	3,1
Parahotellerie <sup>1</sup>	0,0	- 0,1	- 2,2	0,0	- 0,1
Vorsorge- und Reha-Kliniken	1,6	3,9	14,4	- 1,3	2,5
<b>Zusammen</b>	<b>0,8</b>	<b>1,2</b>	<b>1,1</b>	<b>2,9</b>	<b>1,3</b>
Campingplätze (nur Touristkamping)	11,8	8,0	- 4,7	14,4	8,7
<b>Betriebsarten insgesamt</b>	<b>1,7</b>	<b>2,5</b>	<b>0,2</b>	<b>3,5</b>	<b>2,3</b>

<sup>1</sup> Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Die **Hamburger** Beherbergungsbetriebe meldeten für den August erneut mehr Gäste und auch wieder mehr Übernachtungen als im Vorjahresmonat. Insgesamt wurden 729 000 Übernachtungen gezählt und damit 7,6 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Wie das Statistikamt Nord weiter mitteilt, buchten 369 000 Gäste, 7,1 Prozent mehr als im August 2005. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 291 geöffnete Beherbergungsstätten mit gut 34 700 angebotenen Betten, die durchschnittlich zu 66,4 Prozent belegt waren.

Das Übernachtungsaufkommen von Gästen aus Deutschland betrug 578 000 Nächte und nahm damit um 6,8 Prozent binnen Jahresfrist zu. Um 10,9 Prozent auf 151 000 Nächte wuchs das entsprechende Aufkommen, das durch ausländische Besucher erbracht wurde.

In den ersten acht Monaten des Jahres zusammen wurden in Hamburg 12,3 Prozent mehr Übernachtungen gezählt als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Auch kamen im entsprechenden Zeitraum 11,8 Prozent mehr Gäste an. Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,9 Tage.

Gäste aus dem Ausland trugen in den ersten acht Monaten des Jahres gut 22 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei. Die größten Gästegruppen stellten – in der Reihenfolge ihres Beitrags zum Übernachtungsaufkommen – Gäste aus dem Vereinigten Königreich, den USA, der Schweiz, aus Österreich, Dänemark und aus Frankreich.

Nach der Herkunft der Gäste tiefer gegliederte Ergebnisse für Hamburg sind abrufbar unter [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de).

### Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs nach der Herkunft

Herkunft der Gäste	August 2006				Januar bis August 2006			
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %
Inland	299 000	7,0	578 000	6,8	2 000 000	10,5	3 662 000	10,1
Ausland	70 000	7,6	151 000	10,9	493 000	17,5	1 046 000	21,0
<b>Insgesamt</b>	<b>369 000</b>	<b>7,1</b>	<b>729 000</b>	<b>7,6</b>	<b>2 493 000</b>	<b>11,8</b>	<b>4 708 000</b>	<b>12,3</b>

#### Ansprechpartner:

Gerd Scheel  
 Telefon: 0431 6895-9228  
 E-Mail: [gerd.scheel@statistik-nord.de](mailto:gerd.scheel@statistik-nord.de)